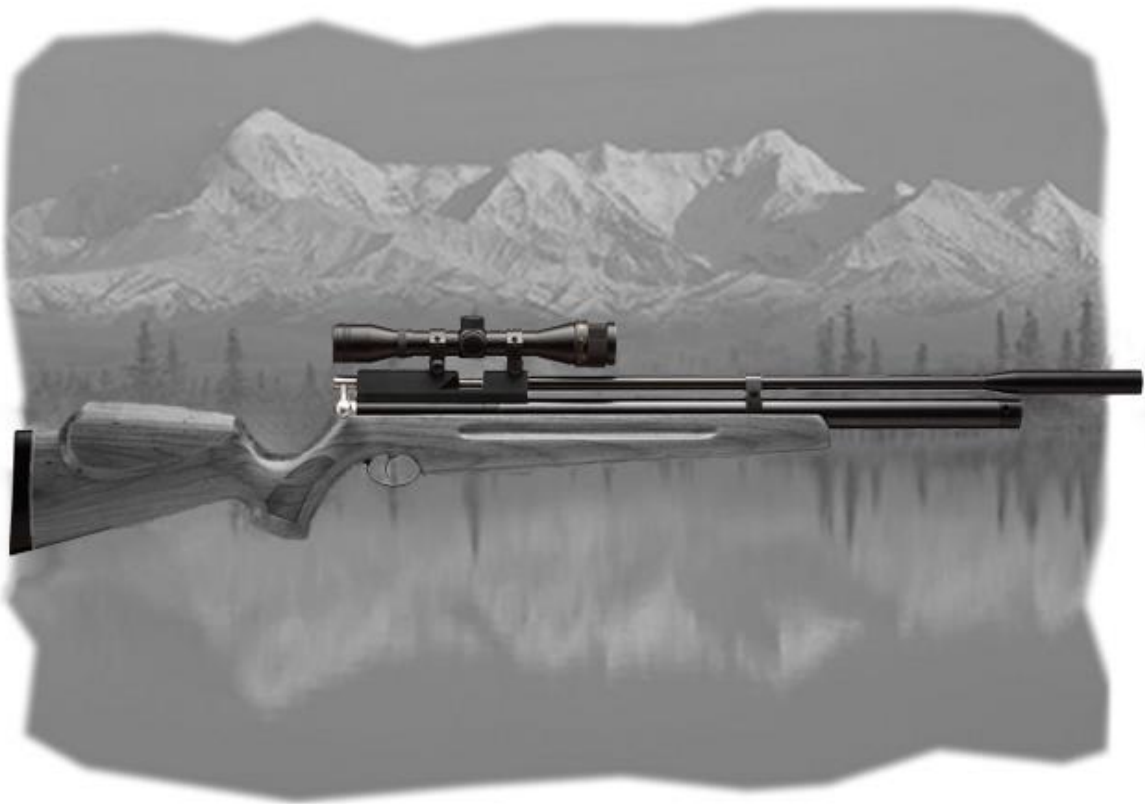


Bedienungsanleitung

Modell M10/M11/M20/M22

PCP-Luftgewehr



Vielen Dank, dass Sie sich für ein PCP Luftgewehr Modell M10 entschieden haben .

Bitte lesen Sie sich vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch. Seien Sie immer sehr achtsam, wenn Sie mit dem Luftgewehr arbeiten. Der Besitzer und Schütze sind für den verantwortungsvollen Umgang mit der Waffe verantwortlich. Informieren Sie sich vorab über die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Luftdruckwaffen.

⚠️ WARNUNG: Kein Spielzeug. Dieses Gewehr darf nur von erwachsenen Personen bedient werden. Eine fahrlässige Bedienung kann zu erheblichen Verletzungen führen.

⚠️ WARNUNG: Führen Sie die Waffe niemals in der Öffentlichkeit, dies kann zu Missverständnissen führen und einen Polizeieinsatz auslösen. Verändern Sie niemals die Waffe oder Farbe, um es einer „scharfen“ Waffe nachzuempfinden. Das ist gefährlich und Bestandteil einer Straftat.

⚠️ WARNUNG: Zielen Sie niemals mit der Waffe auf Menschen oder Tiere.

⚠️ WARNUNG: Blei-Diabolos. Inhalieren Sie niemals den Staub, oder nehmen Sie Bleigeschosse in den Mund. Waschen Sie sich nach dem Kontakt die Hände. Eine Überdosis an Blei kann zu schweren Krankheiten, oder sogar zu Geburtsfehlern führen.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie nur vorkomprimierte Atemluft für dieses Luftgewehr. Verwenden Sie keine andere Gase, wie Co2 o.ä. Es kann ein Feuer oder eine Explosion entstehen, die den Schützen und Zuschauer verletzen könnte.

⚠️ WARNUNG: Das Luftgewehr kann sich entzünden, wenn es fallen gelassen wird, oder starker Erschütterung ausgesetzt wird.

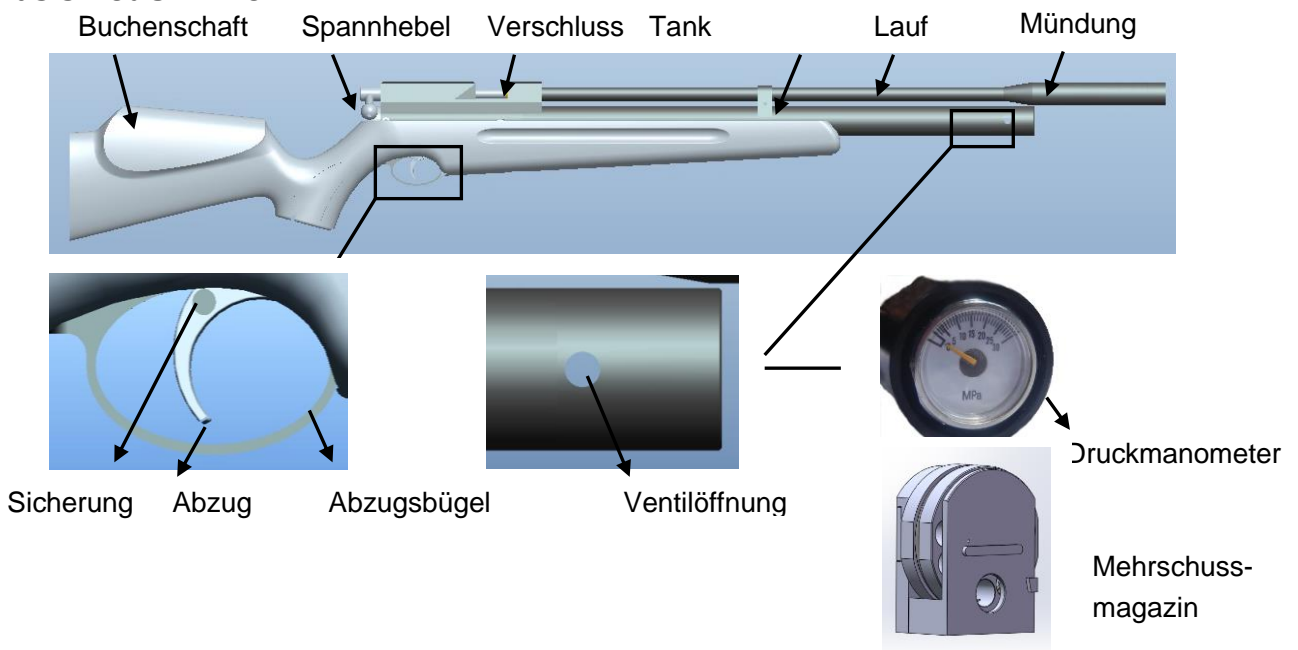
Bevor Sie das Gewehr benutzen, sollten Sie überprüfen, ob der Luftdruck ausreicht und alle Sicherheitsvorkehrungen einwandfrei funktionieren:

- 1. Behandeln Sie jedes Gewehr, als wäre es geladen.**
- 2. Zielen Sie niemals auf Menschen oder Tiere, auch wenn das Gewehr nicht geladen ist.**
- 3. Transportieren Sie die Waffe immer mit der Mündung in eine sichere Richtung, auch wenn die Waffe entladen ist.**
- 4. Achten Sie immer auf das Ziel und was sich hinter dem Ziel befindet.**
- 5. Lassen Sie niemals ein geladenes Gewehr unbeaufsichtigt.**
- 6. Verwenden Sie nur geeignete Ziele und achten Sie auf Abpraller und Querschläger.**
- 7. Während des Füllvorgangs und dem Schießen, sollten alle Beteiligten mit einer Schutzbrille und Gehörschutz ausgestattet sein.**

Bitte lesen Sie sich die Anleitung komplett durch und vergessen Sie nicht, das es sich bei der Waffe nicht um ein Spielzeug handelt. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise gewissenhaft und bewahren Sie die Anleitung an einem sicheren Ort auf.

Abschnitt I. Bestandteile des Modell M10

Basismodell M10



Abschnitt II. Technische Daten

Modell	M10
Lauf	Gezogener Lauf mit 535 mm
Kaliber	4,5 mm (.177)
Geschwindigkeit	max. 170 m/s
Abzugsgewicht	Einstellbarer Abzug, 0,227 – 2,27 kg
Sicherung	Einstellbare manuelle Sicherung, ON 0,45 – 2,72 kg OFF 0,45 – 2,72 kg
Max. Fülldruck	20MPa/ 200Bar 25MPa/ 250Bar mit Einheitsventil
Tankvolumen	250 ml
Mündung	Abnehmbares Mündungsstück
Montageschiene	11mm Prismenschiene
Schaft	Buchenholz
Gesamtlänge	1170 x 48 x 60 mm
Gesamtgewicht	3.380 g
Zubehör	Schnelladeadapter, Gummi O-Ring, Bedienungsanleitung

Das Luftgewehr bietet folgende Eigenschaften:

- ❖ Max. Leistung mit 170 m/s
- ❖ Effizienter Luftverbrauch
- ❖ Einfache Handhabung
- ❖ Sicher und zuverlässig
- ❖ Gute Verarbeitung und Top-Qualität

Abschnitt III Bedienung

1. Manuelle Sicherung

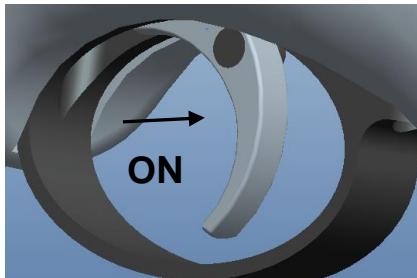


Abb. 1

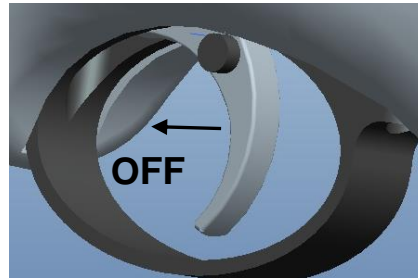


Abb. 2

- ❖ Die Sicherung kann auf "ON" und "OFF" eingestellt werden.
- ❖ In der Position „ON“ (Abb. 1) ist die Waffe gesichert und kann nicht abgefeuert werden.
- ❖ Um die Waffe zu entsichern, drücken Sie die Sicherung in die "OFF" Position. (Abb. 2) Die Waffe ist schussbereit.
- ❖ **ACHTUNG:** Entsichern Sie die Waffe erst unmittelbar vor der Schussabgabe.

2. Befüllen des Tanks

Setzen Sie den Adapter auf das Anschlussstück der Pumpe, oder anderer möglicher Quellen. Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse sauber sind und sich kein Schmutz in den Anschlüssen befindet. Verbinden Sie nun den Adapter mit dem Tankventil.

Es wird ein Druck von max.19MPa empfohlen.

Überschreiten Sie niemals den Druck von 20 MPa. Nur mit einem Einheitsventil können Sie den Tank mit bis zu 25 MPa befüllen.



Schritt 1

2.1 Befüllen des Luftgewehrs mit einer Handpumpe

- ❖ Verwenden Sie unbedingt eine Schutzbrille.
- ❖ Stellen Sie sicher, dass das Gewehr entladen und entspannt ist.
- ❖ Lesen Sie sich die Gebrauchsanleitung der Pumpe vorher sorgfältig durch.
- ❖ Sichern Sie die Waffe "ON" (Abb. 2)
- ❖ Halten Sie die Mündung in eine sichere Richtung.
- ❖ Folgen Sie den Schritten 1-2. Sie können nun mit dem Füllvorgang beginnen.

2.2 Befüllen des Luftgewehrs mit einem Druckbehälter

- ❖ Befolgen Sie die Schritte 1-2, um mit der Befüllung beginnen zu können.
- ❖ Öffnen Sie das Ventil am Tank und beginnen Sie langsam mit der Befüllung. Ein zu schnelles Befüllen, kann Hitze aufbauen und die Gleichmäßigkeit des Fülldrucks beeinträchtigen.
Achten Sie auf das Manometer an der Waffe und an der Druckflasche.
- ❖ Befüllen Sie die Waffe niemals mit mehr als 20MPa/25MPa mit Einheitsventil.
- ❖ Drehen Sie das Ventil am Druckbehälter wieder zu, wenn der Druck erreicht ist.
- ❖ Lassen Sie den Luftdruck aus dem Schlauch entweichen.
- ❖ Entfernen Sie den Adapter aus dem Tank an der Waffe.



2.3 Druckablass aus dem Tank der Waffe

Lagern Sie das M10 immer mit etwas Druck im Tank. Dies verhindert eine Abnutzung der Dichtung und

macht die Befüllung beim nächsten Füllvorgang sicherer. Im Falle einer gewünschten kompletten Entleerung des Tanks gehen Sie bitte wie folgt vor:

❖ **Die Trockenschuss-Methode**

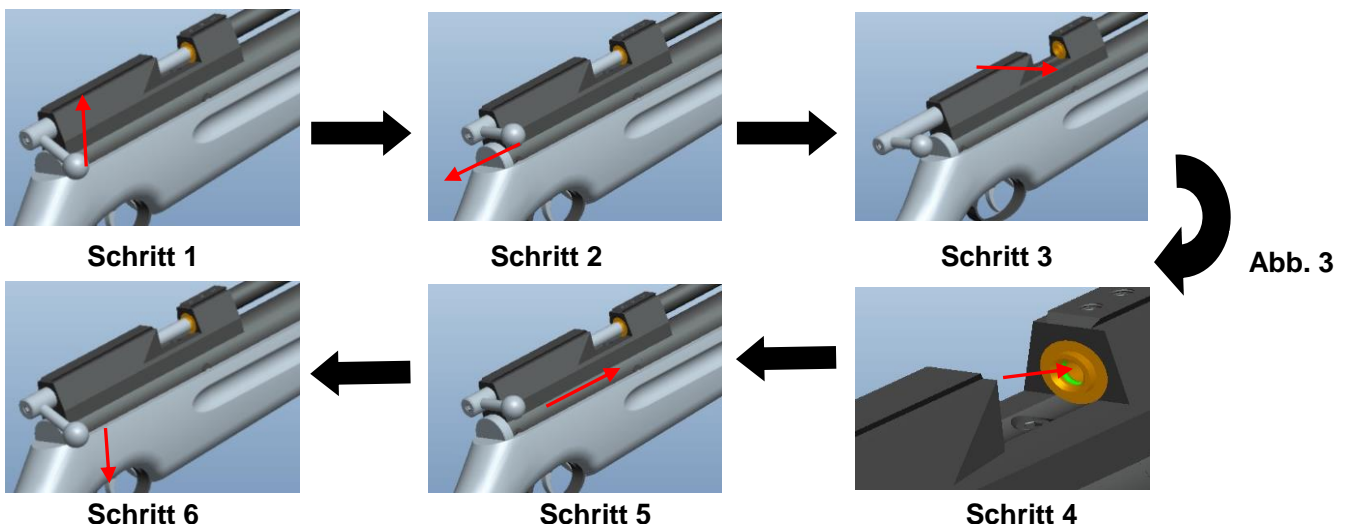
- ❖ Halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung.
- ❖ Schießen Sie so lange mit leerem Magazin, bis sich keine Luft mehr im Tank befindet.
- ❖ Sichern Sie die Waffe auf "ON"

Informationen zum Füllvorgang:

- * Bevor Sie den Adapter vom Tank abziehen, öffnen Sie das Ablassventil an der Handpumpe oder dem Tank und stellen Sie sicher, dass sich keine Luft mehr im Füllschlauch befindet. Schließen Sie das Ablassventil.
- ** Der Tank am Modell M10 ist nicht zu entnehmen. Versuchen Sie niemals den Tank oder andere Gegenstände an der Waffe zu entfernen. Verletzungsgefahr!
- *** Wenn der Tank komplett entleert ist, kann die Spannung des Hammers an die Dichtung schlagen und sie so öffnen. Luft strömt aus! In diesem Fall sollten Sie den Spannhebel in die hintere Position ziehen und ihn dort arretieren. So nehmen Sie den Druck von der Dichtung und sie kann sich wieder schließen. Achten Sie darauf, dass die Waffe nicht geladen und sich kein Diabolo im Patronenlager befindet. Sichern Sie die Waffe auf „ON“.

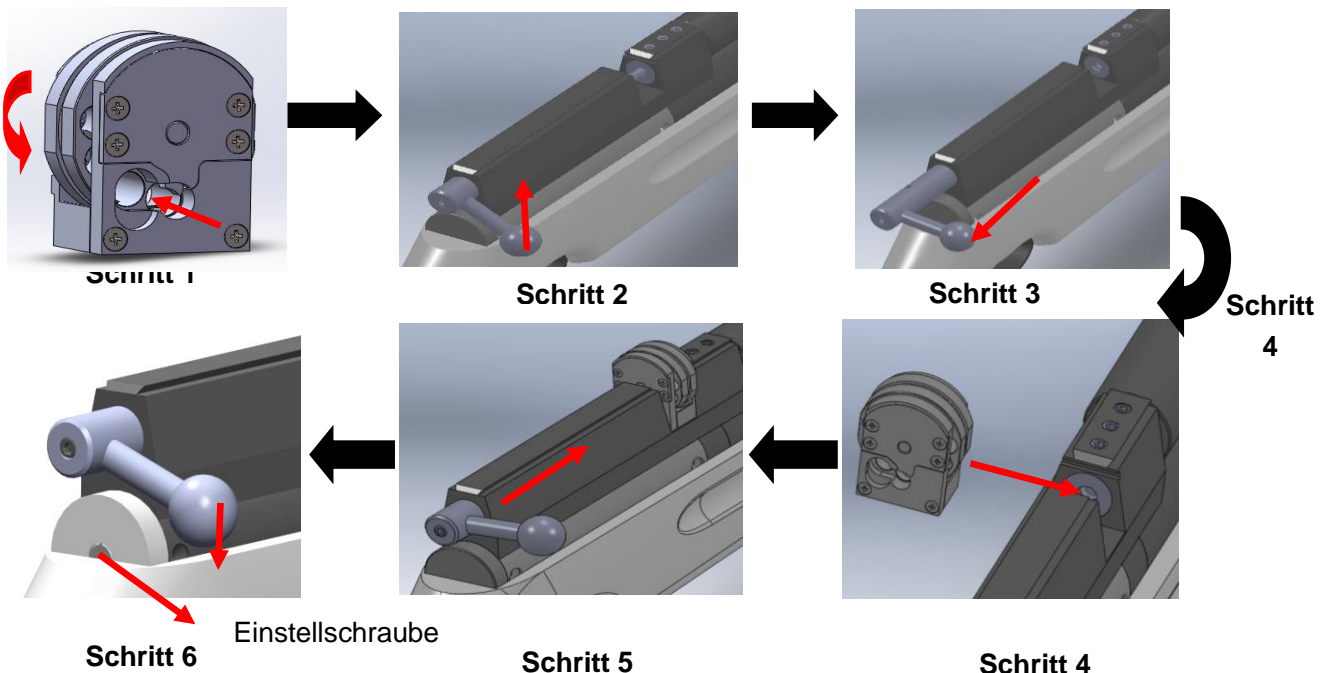
3. Laden der Waffe

- ❖ Wenn Sie die Waffe halten, stellen Sie sicher, dass die Waffe nicht gespannt und entladen ist. Verwenden Sie Diabolos des passenden Kalibers.
- ❖ Überprüfen Sie den Druck im Tank, er muss sich im vorgegebenen Bereich bewegen.
- ❖ Zielen Sie während des Ladevorgangs niemals auf Menschen oder Tiere.
- ❖ Vor dem Ladevorgang sollte die Waffe auf "ON" gesichert sein.
- ❖ Die folgenden Schritte sind beim Ladevorgang zu befolgen:



Wenn Sie das Luftgewehr halten, vergleichen Sie die Waffe mit Schritt 1. Drehen Sie den Spannhebel nach oben und ziehen Sie ihn komplett nach hinten, bis das Gewehr gespannt ist. (Der Spannhebel kann nicht automatisch nach vorne schnellen.) Nun sehen Sie das Patronenlager, wie in Schritt 3. Stecken Sie ein Diabolo vorwärts in das Patronenlager. Führen Sie den Spannhebel nach vorne und legen Sie ihn nach unten um.

- ❖ Die folgenden Schritte zeigen den Ladevorgang mit einem Mehrschussmagazin:



Bevor Sie das Magazin einsetzen, laden Sie Diabolos in den Magazinschacht und achten Sie darauf, dass sie sich in der Mitte befinden, wie in Schritt 1 bis 4. Drehen Sie das Magazin jedes mal in Pfeilrichtung, nachdem Sie ein Diabolo geladen haben und alle Schächte mit einem Diabolo gefüllt sind. Wenn Sie das Gewehr halten, vergleichen Sie das Gewehr mit Schritt 2. Drehen Sie den Spannhebel nach oben und ziehen Sie ihn in die hinterste Position zurück, bis die Waffe gespannt ist. (Der Spannhebel kann nicht automatisch nach vorne schnellen). Setzen Sie das Magazin mit der abgerundeten Seite in den Verschluss ein. Drücken Sie den Spannhebel nach vorne und verriegeln Sie ihn wie unter Schritt 5 & 6. Nachdem alle 9 Schuss abgegeben wurden, ziehen Sie den Spannhebel wieder nach hinten und arretieren Sie ihn dort. Entnehmen Sie das Magazin und beginnen Sie wieder bei Schritt 1.

Unter den folgenden Schritten können Sie die Geschwindigkeit regulieren:

Drehen Sie die Einstellschraube wie in Schritt 6. Durch herausdrehen der Schraube wird die Geschwindigkeit reduziert.

* Halten Sie das Gewehr während des Ladevorgangs stabil. Lassen Sie das Gewehr nicht fallen, oder schütteln Sie es.

** Halten Sie die Finger fern vom Abzug, solange die Waffe gesichert ist.

*** Nach dem Laden, bringen Sie den Spannhebel wieder zurück in die Originalposition Schritt 6.

4. FEUERN

- ❖ Halten Sie das Luftgewehr immer in eine sichere Richtung.
- ❖ Folgen Sie den Anweisungen zum Laden des Gewehrs (Abb. 4)
- ❖ Alle Beteiligten müssen eine Schutzbrille tragen.
- ❖ Schießen Sie nicht auf harte Oberflächen oder Wasser, das Geschoss könnte unkontrollierbar abprallen und Menschen verletzen.
- ❖ Wählen Sie ihr Ziel immer sorgfältig aus. Empfohlen wird das Schießen auf eine passende Zielscheibe mit entsprechendem Kugelfang. Ein schwerer Vorhang im Hintergrund kann das Abprallen von Geschossen verhindern.
- ❖ Das Luftgewehr lässt sich sowohl im Freien, wie auch in geeigneten Räumen einsetzen.

Abschnitt IV. Instandsetzung

⚠️ WARNUNG: Schießen Sie niemals mit leerem Tank. Eine Missachtung kann zu einer Beschädigung der Waffe führen. Das Ölen des Laufs kann zu einer Verminderung der Präzision und der Geschossgeschwindigkeit führen.

Ölen und reinigen der Waffe

Alle 3 Monate oder nach 1000 Schuss sollten folgende Teile mit einem mineralischen Öl eingerieben werden.

- ❖ Die Oberfläche des Aussenlaufs
- ❖ Die Dichtung am Patronenlager

Es wird empfohlen den Lauf alle 3 Monate oder 1.000 Schuss mit einem Reinigungsstock zu reinigen. Verwenden Sie niemals Öl, um den Lauf zu reinigen.

Bevor Sie damit beginnen das Luftgewehr zu reinigen und zu ölen, überprüfen Sie ob das Gewehr entladen ist.

Stellen Sie immer sicher, dass der Lauf frei und nicht blockiert ist.

Überprüfen Sie nach dem Reinigen, dass sich keine Reinigungsmittel etc. im Lauf befinden.

Lassen Sie die Waffe in regelmäßigen Abständen von einem gelernten Büchsenmacher auf Schäden und Abnutzung überprüfen.

Gehen Sie mit der Waffe zu einem Büchsenmacher, sollte die Waffe in Kontakt mit Sand oder Wasser gekommen sein. Er ist berechtigt die Waffe zu zerlegen und komplett zu reinigen.

Gefahr besteht, sobald sich die Waffe nicht in einem sauberen und einwandfreien Zustand befinden.

Wechseln der Dichtung am Patronenlager

Nach einer Zeit, muss der O-Ring am Patronenlager getauscht werden. Durch den Ladevorgang wird der O-Ring abgenutzt und kann den aufgebauten Druck evtl. nicht mehr halten. Wechseln Sie immer gleich beide O-Ringe.

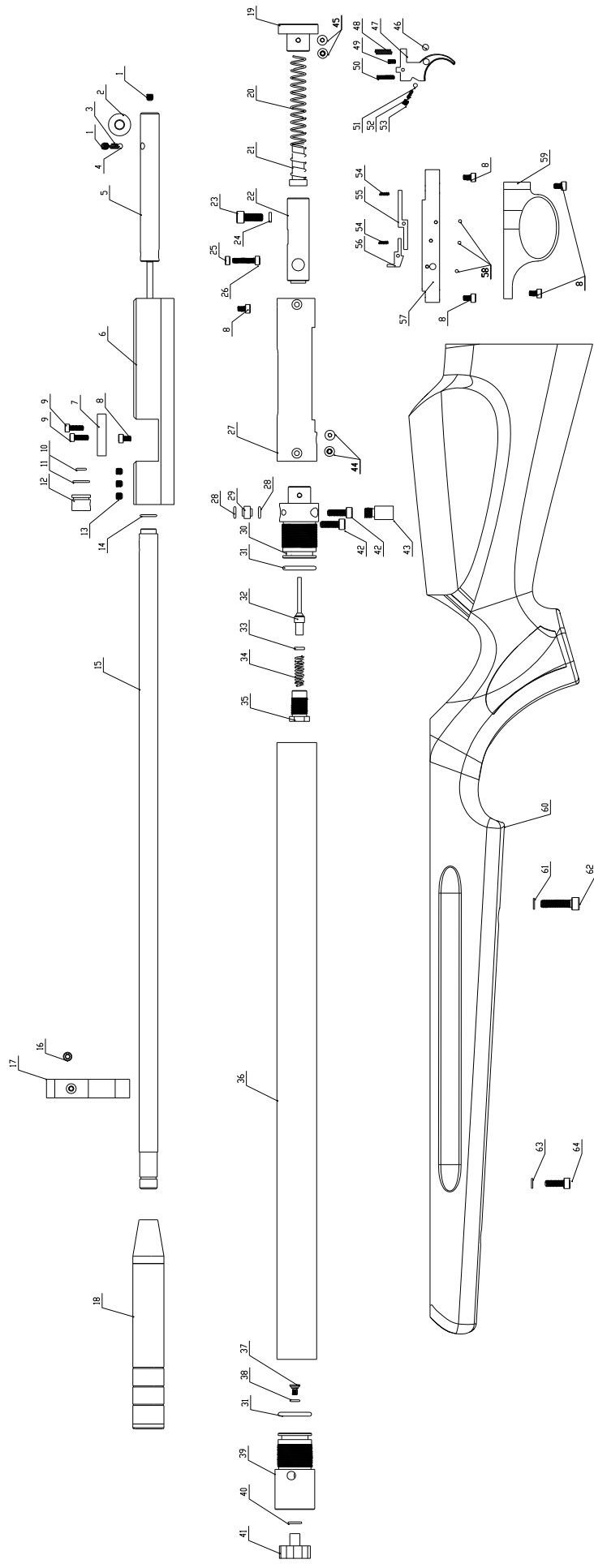
Wechseln des O-Rings am Tankventil

Nach einiger Zeit sollte der O-Ring am Tankventil gewechselt werden. Beim Füllvorgang könnten Sie ein leises Zischen hören, welches auf einen defekten O-Ring hinweist. Dann sollte der O-Ring umgehend gewechselt werden.

Abschnitt V. Mögliche Probleme und Lösungen

Nr.	Problem	Lösung
1	Leck am Tank nach dem Füllvorgang	O-Ring ersetzen
2	Luft strömt aus dem Lauf während des Füllvorgangs.	A. Spannen Sie die Waffe vor der Füllung B. Auslassventil wechseln
3	Leck während des Füllvorgangs	Dichtung am Tankventil wechseln

4	Leck am Auslassventil und Tankventil	O-Ringe wechseln
5	Leck am Druckventil während des Füllvorgangs	O-Ring am Druckventil wechseln
6	Plötzlicher Präzisionsverlust	Lauf- oder Tankschrauben haben sich gelöst und müssen nachgezogen werden.
7	Der Spannhebel kann nicht fixiert werden.	Die Schrauben am Spannhebel haben sich gelöst und müssen nachgezogen werden.
8	Der Spannhebel kann nicht am Ende gedreht werden.	Die Schrauben am Spannhebel haben sich gelöst und müssen nachgezogen werden.
9	Leck am Patronenlager	O-Ring am Patronenlager austauschen
10	Schwegängiger Spannhebel	Zerlegen Sie den Verschluss und reinigen und ölen Sie die Bestandteile.



NO	Part Name	Qty	NO	Part Name	Qty	NO	Part Name	Qty	NO	Part Name	Qty	NO	Part Name	Qty	NO	Part Name	Qty
1	Ball Screw	2	17	Barrel Reservoir Mount	1	33	Exhaust Valve Spring Bushing	1	41	Pressure Gauge	1	48	Trigger Spring B	1	57	Trigger Screw	1
2	Ball	1	18	Suppressor Assembly	1	34	Exhaust Valve Spring	1	42	Breech Lower Screw	2	49	Sear Trigger Pin	1	58	Trigger Pin	3
3	Breech Insert Block Screw	1	19	Piston Shroud Cover	1	35	Exhaust Valve Screw Nut	1	43	Wood Stock Screw Nut	1	51	Safety Trigger Guard	1	59	Trigger Guard	1
4	Breech O-Ring	1	20	Piston Spring	2	36	Air Reservoir	1	44	Valve Body Screw	2	52	Safety Spring	1	60	Wood Stock	1
5	Loading Port Brass Sleeve O-Ring	1	21	Hammer	1	37	Intake Valve Screw	1	45	Piston Shroud Cover Screw	2	53	Safety Screw	1	61	Wood Stock Screw Washer	1
6	Load Port Brass Sleeve	1	22	Piston	1	38	Intake Valve O-Ring	1	46	Safety	1	54	Trigger Spring A	1	62	Wood Stock Screw	1
7	Barrel Forming Screw	1	23	Piston Screw	2	39	Intake Valve	1	47	Trigger Spring B	1	55	Sear Bracket	1	63	Mount Lower Screw Washer	1
8	Breech O-Ring	1	24	Piston Screw Bushing	1	40	Pressure Gauge O-Ring	1	56	Sear	1	64	Reservoir Mount Lower Screw	1	64	Reservoir Mount Lower Screw	1

Sicherheits- und Warnhinweise

- ❖ Dieses Luftgewehr schießt, wenn es gespannt, geladen, entsichert ist und der Abzug betätigt wird.
- ❖ Luftgewehre sind kein Spielzeug. Lassen Sie niemals kleine Kinder und Personen unter 18 Jahren mit dem Gewehr unbeaufsichtigt. Eine Aufsicht ist dringend erforderlich. Fehlerhafte oder sorglose Bedienung kann zu schweren Verletzungen führen.
- ❖ Erlernen Sie den sicheren Umgang mit der Waffe, bevor Sie mit dem Schießen beginnen.
- ❖ **Alle Beteiligten müssen sich mit einer Schutzbrille und Gehörschutz ausrüsten.** Bei Nichtbeachtung kann das Hörvermögen beeinträchtigt werden.
- ❖ Zielen Sie niemals auf Menschen oder Tiere und halten Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung, auch wenn die Waffe nicht geladen ist.
- ❖ Schauen Sie niemals direkt in die Mündung.
- ❖ Schießen Sie immer auf ein geeignetes Ziel und beachten Sie den Bereich hinter dem Ziel.
- ❖ Nehmen Sie das Ziel erst ins Visier und drücken Sie dann ab. Nicht auf Gehör schießen.
- ❖ Schießen Sie immer in einem sicheren Bereich, wie einem Schießstand. Beachten Sie auch den sicheren Abstand zum Ziel.
- ❖ Schießen Sie nicht auf ein Ziel, von dem die Geschosse zurück prallen können. Schießen Sie niemals auf eine Wasseroberfläche.
- ❖ Laden Sie ihre Waffe erst, wenn Sie auch bereit sind zum Schießen.
- ❖ Halten Sie ihre Finger immer fern vom Abzug, auch beim Spann- und Ladevorgang.
- ❖ Rennen oder springen Sie nicht mit einer geladenen Waffe. Eine geladene Waffe sollte niemals in einem Fahrzeug, Haus und öffentlichen Plätzen mit sich geführt werden.
- ❖ Transportieren Sie das Gewehr immer mit der Sicherung auf "ON"
- ❖ Sichern Sie die Waffe bis unmittelbar vor der Schussabgabe.
- ❖ Legen Sie die Waffe niemals geladen und unbeaufsichtigt ab.
- ❖ Überprüfen Sie zuerst, ob die Waffe gesichert ist, bevor Sie die Waffe von jemanden übernehmen.
- ❖ Bewahren Sie die Waffe und die Munition außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bewahren Sie Waffe und Munition getrennt voneinander auf, am Besten in einem verschlossenen Behältnis.
- ❖ Versuchen Sie nicht die Waffe selbstständig zu zerlegen, wenden Sie sich an einen qualifizierten Büchsenmacher. Versuchen Sie nicht Änderungen am System und am Tank vorzunehmen.
- ❖ Behandeln Sie ihr Luftgewehr immer so, als wäre es geladen.
- ❖ Für Fehler in Handhabung kann nicht der Importeur oder Hersteller haftbar gemacht werden. Der Besitzer und Benutzer sind für den sicheren und richtigen Umgang mit der Waffe verantwortlich.
- ❖ Erst nachdenken, dann schießen. Verlassen Sie sich nicht auf die mechanischen Sicherungen. Halb gesichert ist nicht gesichert.
- ❖ Fühlen Sie sich sicher, nicht besorgt.
- ❖ Respektieren Sie fremdes Eigentum.
- ❖ Benutzen Sie niemals das Gewehr unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen.